



© rajek barosch landschaftsarchitektur

Im Rahmen des neuen Wiener Geriatriekonzepts sollte der historische Altbestand der Pflegeanstalt Baumgarten im 14. Wiener Gemeindebezirk generalsaniert und baulich zu einem modernen Pflegewohnhaus erweitert werden. Zur Schaffung einer räumlichen Einheit aus Alt- und Neubauten wurde eine verbindende Außenanlage erforderlich, die den Anforderungen einer zeitgemäßen und funktionsfähigen Pflegeeinrichtung gerecht wird. Auf dem erhöhten nördlichen Teil des Areals liegen die neu errichteten Gebäudekörper und Freiräume. Das stark abfallende Gelände wurde mit einer bastionartigen Stützmauer abgefangen, wodurch ein ebenes Freiraumplateau geschaffen werden konnte. In der Formensprache bewusst einheitlich gestaltet, umspielt eine abwechslungsreiche Parklandschaft die Baukörper und fließt durch die Erschließungshalle in Therapiegärten und Innenhöfe. Das Herzstück der Außenanlage bildet der zentral gelegene Allgemeingarten mit Rasenflächen, raumgreifendem Althaumbestand und wegbegleitenden Wildstauden und Gräserbeeten. Die Pflanzen sollen durch Farbe, Duft, Geschmack, Geräusch und Tasterlebnis assoziative Gedächtnisspuren aktivieren und das Beobachten der Jahreszeiten ermöglichen. Der Garten lädt durch eine fließend verlaufende Parkwegestruktur und akzentuierende Zielpunkte zum Erkunden und Spazieren ein, etwa zur gedeckten Terrasse mit freier Möblierung, zu einem Seerosenteich mit Fischbestand und zwei markanten Pergolen in Form großer Volieren. Die Idee der Vogelschaukäfige, Elemente der historischen Geriatrieanstalt, wird formal aufgegriffen und funktional neu interpretiert: Die berankten Metallgerüste werden zu beschatteten Aufenthaltsräumen im Freien. Entlang den barrierefrei geführten, farbasphaltierten Wegschleifen, die Orientierung und spannende Sichtbezüge schaffen, reihen sich abschnittsweise Sitzbänke und bieten wegbegleitende Raststellen. Der Freiraum nimmt auf einer abgesenkten Geländestufe im Randbereich des Parks den Außenraum des benachbarten Kindergartens auf. Der Therapiegarten liegt in einem windgeschützten Innenhof, der im nördlichen Bereich von der Hangwand und einer vorgelagerten Pergola begrenzt wird. Wegschleifen, Pflanzflächen und Sitzgelegenheiten schaffen abwechslungsreiche Ruhe-, Bewegungs- und Kommunikationszonen. Arbeitstische mit Wasserentnahmestellen finden in der Gartentherapie Anwendung. Die schleifenförmige Erschließungsstruktur des Demenzgartens im 1. Obergeschoß

Pflegewohnhaus Baumgarten Außenanlagen

Seckendorfstraße 1
1140 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Ganahl Ifsits Architekten
sglw architekten

BAUHERRSCHAFT
Wiener Krankenanstaltenverbund

TRAGWERKSPLANUNG
FCP

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
rajek barosch landschaftsarchitektur

FERTIGSTELLUNG
2015

SAMMLUNG
next.land

PUBLIKATIONSDATUM
20. August 2018



© rajek barosch landschaftsarchitektur



© rajek barosch landschaftsarchitektur



© rajek barosch landschaftsarchitektur

**Pflegewohnhaus Baumgarten
Außenanlagen**

kommt dem Bewegungsdrang demenzkranker Patient:innen entgegen. Ähnlich dem Therapiegartens schaffen auch hier eine fein abgestimmte Pflanzenstruktur und gestaltete Sitzbereiche Aufenthaltsqualitäten und Atmosphäre für die betagten Bewohner:innen. (Text: Stephanie Drlik)

DATENBLATT

Landschaftsarchitektur: rajek barosch landschaftsarchitektur (Isolde Rajek, Oliver Barosch)

Mitarbeit Landschaftsarchitektur: Franziska Bode, Melanie Anderwald

Architektur: Ganahl Ifsits Architekten (Hanno Ganahl, Walter Ifsits), sglw architekten (Werner Silbermayr, Karl Goess, Ulrike Lambert, Guido Welzl)

Bauherrschaft: Wiener Krankenanstaltenverbund

Tragwerksplanung: FCP

Verkehrsplanung, Lichtplanung, Be- und Entwässerungsplanung: FCP

Funktion: Gesundheit und Soziales

Wettbewerb: 2007 - 2008

Planung: 2009 - 2015

Ausführung: 2012 - 2015

Grundstücksfläche: 14.000 m²

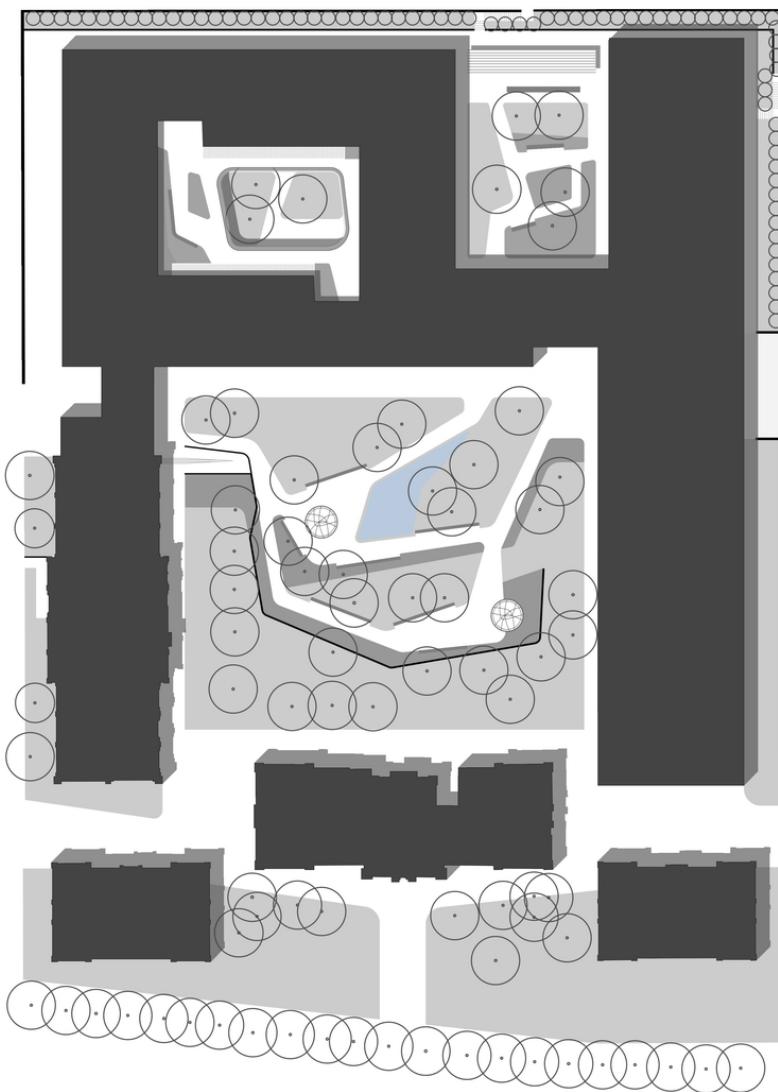
Baukosten: 2,6 Mio EUR

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Habau, ÖSTU Stettin; Landschaftsbau: Jakel

AUSZEICHNUNGEN

Nominierung Bauherrenpreis 2014



Pflegewohnhaus Baumgarten
Außenanlagen

Freiraum